



Vorzügliche Schweizer Resultate

Die Schweizer Golfprofis haben an der Swiss Challenge im Golf Saint Apollinaire nordwestlich von Basel ausgezeichnet abgeschnitten

Die besten drei Schweizer Profis nutzen die Tatsache, dass sich der junge Par-72-Parcours im elsässischen Michelbach-le-Haut etwas leichter spielt als ein durchschnittlicher Platz auf den europäischen Profi-Circuits. Benjamin Rusch, Joel Grrbach und Jérémy Freiburghaus beenden am Sonntag das mit 200000 Euro dotierte Turnier der Challenge Tour in den Rängen 15, 19 und 25 unter 120 Spielern. Sie schlossen das Turnier mit den fabelhaften Gesamtscores von 17 respektive 16 und 15 Schlägen unter Par ab. Dies sind Ergebnisse, die in sehr vielen Fällen den Turniersieg einbringen.



In Form: Jérémy Freiburghaus hat bei der Swiss Challenge überzeugt. Archivbild

Die Thurgauer Benjamin Rusch und Joel Grrbach wie auch der Bündner Jeremy Freiburghaus sind auf der Challenge Tour, dem zweithöchsten europäischen Circuit, ziemlich gut etabliert. Das erste Ziel des Trios ist der Aufstieg auf die grosse PGA European Tour, auf der wesentlich höhere Preisgelder ausgeschüttet werden und auf der weit mehr Punkte für die Welt-rangliste zu gewinnen sind.

Den Sieg in dem im Juni 2020 vollständig eröffneten Golf Saint Apollinaire sicherte sich mit 25 Schlägen

unter Par der aufstrebende Däne Marcus Helligkilde. Der Vorsprung des Nordländers betrug lediglich einen Schlag.

Freiburghaus' Fortschritte

Von den drei machte Freiburghaus in den letzten zwei Jahren die grössten Fortschritte. Der 25-jährige Bonaduzer gewann auf dem Circuit der dritten Stufe, der in Deutschland beheimateten Pro Golf Tour, zwei Turniere und stieg in die Challenge Tour auf. Freiburghaus führt die Fortschritte zu einem guten Teil auf die vor zwei Jahren begonnene Arbeit mit dem Mentalcoach Andreas Schwaller, dem früheren Weltklasse-Curler, zurück. (sda)